



Pfarrerrat und Kirchenvorstand

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Pfarrerrates und des Kirchenvorstandes vom 11.09.2024 in St. Marien

Beginn: 19.30 Uhr; Ende: 21:45 Uhr.

Anwesende Mitglieder des Pfarrerrats:

Pfarrer Matthias Brühe, Pater Matthias Hecht, Diakon Rui Wigand, Tanja Angenendt, Kilian Daske, Thomas Hanisch, Julian Holter, Luzia Hömberg, Stefanie Englisch, Erika Tóth, Damian Sobek, Nils Thomas, Bernhard Weber.

Anwesende des Kirchenvorstands (ohne Dopplungen mit PR):

Klaus Abmeier, Tobias Breithaupt, Andreas Bronder, Andreas Hofert, Wilfried Peter, Bianca Teichmann.

Tagesordnungspunkte (TOP)

- TOP 1 Ziele und Kernpunkte der pastoralen Arbeit (§ 28 Abs. 4 KVVG)
- TOP 2 Visitation durch den Erzbischof
- TOP 3 Name der Gemeinde Herz Jesu
- TOP 4 Pfarreifest
- TOP 5 Churchdesk
- TOP 6 Immobilien
- TOP 7 Offene Fragerunde

Begrüßung durch Pfarrer Matthias Brühe

Moderation: Tanja Angenendt und Andreas Hofert

TOP 1 Ziele und Kernpunkte der pastoralen Arbeit (§ 28 Abs. 4 KVVG)

1.1 Pastoralkonzept

Die Maßnahmen aus dem Pastoralkonzept werden nach den Gesichtspunkten erledigt/offen/Stand durchgesprochen. Ziel ist es, den Plan zu überarbeiten und ggf. aus dem Pastoralkonzept zu lösen, um eine einfachere Überarbeitung zu ermöglichen.

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahmen	Stand November 2023	Erledigungsvermerk (erledigt/ offen/ Stand)
1	Vertrauensvolle und verlässliche Arbeit zwischen den Haupt- und Ehrenamtlichen.	Für jede Gemeinde und jeden seelsorgerischen Bereich wird ein fester primärer Ansprechpartner benannt.	Ansprechpartner in Matrix erfasst Matrix veröffentlicht bzw. einsehbar.	Erledigt Erledigt
2	Die Qualität der Kirchenmusik sicherstellen. Erhaltung und Stärkung der kirchenmusikalischen Vielfalt an den einzelnen Standorten.	Der neue Stellenplan für Kirchenmusik wird umgesetzt und die haupt- und nebenamtlichen Stellen mit qualifiziertem Personal besetzt.	Stellen sind besetzt bzw. eine Stelle ist ausgeschrieben	Aktuell ist die PKM-Stelle unbesetzt

3	Willkommenskultur pflegen.	In jedem Jahr findet ein Tag der Begegnung für Zugezogene statt.	<p>Je nach Möglichkeit der Gemeinden ist eine Willkommenskultur implementiert.</p> <p>St. Marien Maternitas: Besuchskreis lädt ein/ besucht.</p> <p>Herz Jesu mit St. Joseph: aktuell nicht bekannt.</p> <p>St. Bernhard-Allerheiligen: schriftliche, persönliche Einladung zum jährlichen Fest</p> <p>St. Rita: noch offen</p> <p>St. Marien: Willkommensbriefe</p>	<p>Je nach Möglichkeit der Gemeinden ist eine Willkommenskultur implementiert.</p> <p>Der Status in den Gemeinden soll zeitnah vervollständigt werden.</p>
4	Impulse setzen, um die Ökumene voranzubringen.	Die gegenseitige Einladung zu Abendmahl und Eucharistie wird zu jeder Zeit offen und sensibel kommuniziert, um allen Christinnen und Christen in unserer Pfarrei einen Platz in der ökumenischen Mahlgemeinschaft zu ermöglichen.	<p>Ein Sachausschuss wurde eingerichtet, um die Themen zu bearbeiten.</p> <p>Impulse werden schon gesetzt, ein offenes Abendmahl ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht machbar.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Impulse sollen weiterhin gesetzt werden.</p>
5	Verknüpfung von Kindern und Familien über die Gemeindegrenzen hinweg.	Für die Kinder und Familien wird viermal im Jahr ein Angebot auf Pfarreebene durchgeführt (unterschiedliche Orte, unterschiedliche Angebote).	Je nach Möglichkeit der Gemeinden werden Angebote gemacht. Aus Mangel an Ehrenamtlichen ist das nicht in allen Gemeinden möglich. Der Kinder und Jugendausschuss hat das Thema regelmäßig wieder auf der Tagesordnung.	<p>Wurde in 2023 umgesetzt und wird in 2024 umgesetzt</p> <p>Wird weiterhin vom zuständigen Sachausschuss im Blick behalten.</p>
6	Austausch und Kooperation aller Bereiche die am Gemeindeleben beteiligt sind.	Ansprechpartner für die der Orte kirchlichen Lebens werden benannt und eine Kommunikations-Plattform, auch für die Kommunikation untereinander, bereitgestellt.	Ansprechpartner werden auf der neuen Internetseite aufgelistet. Die Plattform ist begonnen und wird zum Ende des Jahres fertig sein. Einige Kommunikationsmöglichkeiten müssen noch geschaffen werden.	Ist gerade in der Umsetzung: Die Internetseite und ChruchDesk sind als Instrumente zu Austausch und Kooperation vorgesehen.
7	Die Jugendarbeit grundsätzlich für die gesamte Pfarrei konzipieren, ohne sie komplett zu zentralisieren.	Regelmäßige Treffen mit den Vertretenden der Gemeinden und pastoral Mitarbeitenden sollen als wichtiger Bestandteil zur Vernetzung, Kommunikation und Koor-	Im Sachausschuss Kinder und Jugend treffen sich regelmäßig Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die in dem Bereich tätig sind.	<p>Erledigt</p> <p>Wird weiterhin fortgeführt</p>

		dination für die Jugendarbeit installiert werden.		
8	Verbesserung der Zusammenarbeit	Die, im Rahmen der Schlussberatung weggefallenen Aspekte der Zusammenarbeit sollen zeitnah in den Gremien nachgeholt werden.	Noch offen	Noch offen

1.2 Neue Maßnahmen

Neue Maßnahmen sollen für den Plan ausgewählt werden.

	Ehrenamt	Aus der AG Ehrenamt des Pastoralen Prozesses begründet soll eine Verstetigung durch eine entsprechende Gründung eines Sachausschusses des Pfarreirates erfolgen. Dieser Ausschuss soll Maßnahmen entwickeln.	Die Gründung des Sachausschusses wird angestrebt. Alle Gemeinden sollen darin vertreten sein.	
	Seniorenarbeit	Es gibt verschiedene Angebote auf Gemeindeebene, aber auch pfarreübergreifend.	Das Thema soll evaluiert, entwickelt und mit Zielen versehen werden.	

1.3 Zusammenwachsen der Pfarrei

Das Zusammenwachsen der Pfarrei soll stärker gefördert werden. Ein Beispiel ist, dass bei Pfarreiveranstaltungen nur ein Gottesdienst in der Pfarrei gefeiert wird.

Als Pfarreiveranstaltungen sind das jährliche Pfarrefest und das Patronatsfest gemeint.

Beschluss des Pfarreirats: Beim Pfarrefest und beim Patronatsfest sollen gleichzeitig keine weiteren Gottesdienste gefeiert werden.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0.

1.4 Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

Durch den Einsatz von Gemeindeferent/Gemeindeferentin oder Pastoralreferent/Pastoralreferentin soll eine Stärkung der Kinder und Jugendarbeit erreicht werden; die freie Stelle soll besetzt werden. Wir brauchen eine bessere Einbindung der (Erstkommunion)-Kinder in die Gemeinden, um Nachwuchs zu sichern.

Beschluss des Pfarreirats: Die Verantwortlichen im Erzbistum Berlin werden aufgefordert, die Pfarrei bei einer zeitnahen Besetzung der Stelle zu unterstützen.

Ja: 11 Nein: 0 Enthaltungen: 1.

TOP 2 Visitation durch den Erzbischof

Der Ablaufplan der Visitation wird vorgestellt.

Als Vorbereitung auf den Besuch sollen die Verbesserungspotentiale zusammengetragen und Gutes herausgestellt werden. Aus diesen Punkten wird Tanja Angenendt eine Präsentation für das Gespräch des Erzbischofs mit den Mitgliedern des Pfarreirats erstellen. Tanja Angenendt nimmt die Rückmeldungen in der Sitzung, aber auch in den Folgetagen entgegen, um die Präsentation zu erstellen.

TOP 3 Name der Gemeinde Herz Jesu

Die Gemeinde Herz Jesu beantragt die Änderung ihres Namens in Herz Jesu – St. Joseph.

Beschluss des Pfarreirats: Der Pfarreirat beschließt die Namensänderung der Gemeinde Herz Jesu in Herz Jesu – St. Joseph. Gleichzeitig wird festgestellt, dass die Bezeichnung der Gemeinde St. Bernhard – Allerheiligen in dieser Form die korrekte Variante ist.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0.

TOP 4 Pfarrefest

Ein Feedback im Hinblick auf das erste Pfarrefest am 14.07.24 in St. Rita wird eingeholt.

TOP 5 Churchdesk

Die Umstellung auf ChurchDesk muss zügig erfolgen. Der Kirchenvorstand hat bereits die ausschließliche Nutzung von ChurchDesk ab dem 01.12.2024 beschlossen.

Die Gemeinderäte werden aufgefordert, alle Personen, die einen Zugang benötigen, zusammen mit der Erklärung für den Umfang der Berechtigung an Frau Lehmann zu melden. Die Zugänge sollten bis Ende September für alle erfolgt sein. Ab 01.12.2024 werden Termine etc. nur noch in ChurchDesk eingetragen.

TOP 6 Immobilien

Der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Andreas Hofert informiert die Anwesenden zur Entwicklung der Immobilien der Pfarrei.

TOP 7 Offene Fragerunde

Es gab keine Themen in der offenen Fragerunde.

Verteiler Pfarreirat: Pfarrer Matthias Brühe, Pater Matthias Hecht, Pfarrer Dr. Casimir Nzeh, Pater Ralf Weber, Diakon Rui Wigand, Ulrike Buschow, Matthias Golla, die Gemeindebüros von St. Marien Maternitas, St. Bernhard-Allerheiligen, St. Rita, Herz Jesu und St. Marien, die Gemeinderäte von St. Marien Maternitas, Herz Jesu, St. Marien, St. Bernhard-Allerheiligen und St. Rita, Tanja Angenendt, Boris Brand, Remigiusz Cisowski, Kilian Daske, Florian Groth, Thomas Hanisch, Julian Holter, Luzia Hömberg, Stefanie Englisch, Erika Tóth, Pastoralreferent Alexander Obst, Kordula Keuchel, Andrea Rösch, Damian Sobek, Nils Thomas, Bernhard Weber, Birgit Lehmann.

Verteiler Kirchenvorstand: Pastoralteam und Verwaltungsleiterin (siehe Verteiler Pfarreirat), Klaus Abmeier, Tobias Breithaupt, Andreas Bronder, Kilian Daske, Claudia Dolling, Maciej Grzybek, Thomas Hanisch, Andreas Hofert, Christian Hübner, Gernar Köhn, Wilfried Peter, Carola Scholz, Bianca Teichmann.

Gez. Kilian Daske, Protokollant

Unterschrift Pfarrer Matthias Brühe